



MdB Singhammer im Gespräch...

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

was kann man eigentlich noch ruhigen Gewissens essen? Das ist derzeit eine der mir am häufigsten gestellten Fragen – auch hier bei uns in München. Hierzu habe ich eine klare Empfehlung: **Kaufen Sie vor allem in der Region erzeugte Produkte, von Herstellern, die Sie kennen und zu denen Sie Vertrauen haben.**

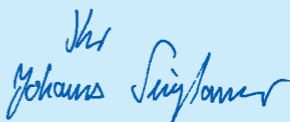
Lebensmittel sollen nicht durch halb Europa gefahren worden sein, bevor sie verkauft werden. Denn sonst ist das Risiko groß, dass Etiketten ausgetauscht werden, dass Kontrolle nicht mehr funktioniert und dass wirklich niemand mehr weiß, wo die Produkte ursprünglich herkommen. Und: **Hersteller mit langer Tradition und Lieferanten hochwertiger Waren müssen wieder einen höheren Stellenwert im Handel und im Bewusstsein der Verbraucher erhalten.**

Vor allem aber wäre meine Anregung: Wenn Sie beispielsweise Gemüse aus dem Münchner Norden kaufen, dann wissen Sie, woher die Kohlrabi, die Bohnen und der Salat stammen. Wenn Sie auf dem Bauern- beziehungsweise Wochenmarkt oder direkt in Hofläden einkaufen, dann hat der Produzent ein Gesicht und ist keine Nummer auf der Verpackung. Wenn Sie Fleisch oder Milchprodukte aus Bayern kaufen, dann wurde nichts

nach Spanien, dann nach Frankreich und vielleicht noch über Polen zurück nach Deutschland transportiert und dabei viele Male umverpackt. **Bei regionalen Produkten kennen Sie die Standards in den bayerischen Ställen und sehen wo und wie die Produkte hergestellt werden.**

Im konkreten Fall gilt aber auch. **Natürlich müssen wir bei Betrug die Strafen weiter erhöhen.** Es muss so gefährlich sein, dass sich ein Straftäter davor hütet, das noch einmal zu tun. Und es muss für die Unternehmen, die sich daran beteiligen oder im Hintergrund stehen, so risikoreich sein, dass sie wissen müssen: Alle Gewinne, die sie damit machen, werden ihnen wieder weggenommen. Auch die Verkäufer von falsch ausgezeichneten Lebensmitteln an die Endverbraucher müssen in Haftung genommen werden. Zudem müssen die Verkäufer von Lebensmitteln selbst mehr Kontrollen durchführen und sich nicht nur über Verträge mit Zulieferern absichern.

Miteinander für gesunde und gute Lebensmittel aus der Region!



PS. Über Ihre Meinung würde ich mich freuen!